

Friaul-Julisch Venetien, mehr als 300 geführte Besichtigungen, um eine Region voller Überraschungen zu entdecken

„Spendierte“ Besuche, ein Einheitsticket zum Eintauchen in die Geschichte Aquileias und sieben Routen nach
Gorizia

Die Fremdenführer enthüllen die verborgenen Schätze der Region sowohl auf klassischen, als auch auf
ungewöhnlichen Touren

Für Mitarbeiter im Gesundheitswesen in ganz Italien ist die FVGCard kostenlos

Villa Chiozza in Cervignano del Friuli, 23. September 2020 – „Spendierte“ Besuche für diejenigen, die sich Museen und Kulturstätten nicht leisten können. Eine Karte zur Entdeckung von Aquileia mit einem **Einheitsticket**, sowie **sieben** der Stadt Gorizia gewidmete **Routen**. Nicht zu vergessen ist die **kostenlose FVGCard für alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen in der Region und in Italien**. Dies sind einige der Neuheiten um die **mehr als 300 Termine**, um die Geheimnisse und die kuriosesten Anekdoten zu enthüllen, die in der Geschichte verborgen sind. Ein Spaziergang zwischen Denkmälern, Museen, Landschaften und Orten, die von den Bergen bis zum Meer die Schätze von Friaul-Julisch Venetien hüten. Die Besucher werden von regionalen Fremdenführern zu den Schönheiten der Region begleitet, die in dem **umfassenden Programm der von PromoTurismoFVG entwickelten geführten Besichtigungen** den ganzen Sommer über (und in den nachfolgenden Monaten) die Möglichkeit bieten, die Geschichte, Kultur und Traditionen des Ortes durch zahlreiche Führungen - von den klassischsten bis hin zu den originellsten - kennen zu lernen. Natürlich geschieht dies immer unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, die derzeit erforderlich sind.

Auf den Spuren der Geschichte wandern: Gorizia, Grenzstadt

Als Grenzstadt im Zentrum Europas, mit einem Fuß in Italien und einem in Slowenien, gilt **Gorizia** als die Stadt mit dem größten „Melting Pot“ in Friaul-Julisch Venetien und ist zusammen mit Nova Gorica **Anwärter für die Kulturhauptstadt Europas 2025**. Mit sieben Themenführungen, die bis Januar 2021 angeboten werden, lässt sich die facettenreiche Seele dieser Stadt entdecken. Neben der klassischen Führung durch die habsburgischen Schlösser und Straßen der Altstadt können Sie die Schönheit der Stadt im Licht des Sonnenuntergangs bewundern, den Blick vom Schloss aus genießen, aber auch die Brunnen, Bäume und Gärten aus der Nähe betrachten. Es gibt drei **grenzüberschreitende Routen**, um das Wesen einer Stadt zu erfassen, die in der Vergangenheit durch eine anderswo festgelegte Grenze geteilt war: die Route der Bourbonen „Vom französischen Hof nach Gorizia: das goldene Exil der Bourbonen“ führt Sie bis zum Kloster von Castagnevizza auf der anderen Seite der Grenze, wo Karl X., der letzte König Frankreichs der Bourbonen-Dynastie, begraben ist. „Gorizia, das kleine Jerusalem am Isonzo“ zeugt von der jüdischen Geschichte der Stadt und führt nach Slowenien mit einem Besuch des jüdischen Friedhofs von Val di Rose und endet in einer Synagoge. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem koscheren Essen. Eine weitere historische Route führt zur Entdeckung der Geschichten der Grenze: Sie erhalten eine *Propusnica*, ein inzwischen legendärer Pass, der einst für den Grenzübertritt vorgeschrieben war, dann geht es weiter zum Museo del Contrabbando (Schmuggelmuseum) auf der Piazza Transalpina, mit einem Fuß in Italien und einem in Slowenien, und zum Museo del Confine (Grenzmuseum).

Auf Entdeckung der Perlen der Unesco Cividale del Friuli, Palmanova und Aquileia

Der Perlen der Unesco innerhalb weniger Kilometer. Friaul-Julisch Venetien hat eine große Geschichte hinter sich und Kulturliebhaber können die als Weltkulturerbe anerkannten Kunststätten besuchen und entdecken. In **Aquileia**, einer

wichtigen Stadt des Römischen Reiches und dem Hauptzentrum für die Verbreitung des Christentums in Nord- und Osteuropa, können Sie ein bedeutendes archäologisches Gebiet besuchen und sich von der Schönheit der Bodenmosaiken verzaubern lassen ([Hier](#) die Routen von Aquileia). In diesem Jahr hält Aquileia eine wichtige Neuheit bereit: die **FVGcardAquileia**, das **Einheitsticket** für den Besuch der Basilika, des Museo Archeologico Nazionale (Archäologisches Nationalmuseum) und anderer Stätten zum Preis von 15 € für Erwachsene und 7 € für Kinder von 12 bis 18 Jahren (nur im Infopoint Aquileia erhältlich). **Cividale del Friuli** ist der Ausgangspunkt der langobardischen Route in Italien: Sitz des ersten Herzogtums, das die Langobarden 568 in Italien errichteten, bewahrt die Stadt bedeutende Zeugnisse dieser Periode, allen voran den kleinen Tempel, eine der außergewöhnlichsten und geheimnisvollsten frühmittelalterlichen Architekturen bewahrt ([Cividale del Friuli, langobardische Atmosphäre](#) und [Das langobardische Juwel](#), während **Palmanova**, die neunzackige sternförmige Festungsstadt, ein Modell einer idealen Renaissancestadt und ein Beispiel für Militärarchitektur ist, das den Besuchern die technische Entwicklung der Wissenschaft des Festungsbaus während der gesamten Neuzeit zeigt. Um alle Geheimnisse zu entdecken, die von der Miliz zur Verteidigung des perfekten Sterns benutzt wurden, gibt es auch einen nächtlichen Besuch in einer der vielen Tunnel der Festung. Die Führungen in Palmanova sind online nachzulesen, Details [hier](#).

FVG, ein Kultursommer zwischen Dörfern, die es zu entdecken gilt...

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit, zwischen den Uhren von Pesariis im Val Pesarina und alten Büchern in San Daniele del Friuli. Dies sind nur einige der symbolträchtigen Orte der Region, die in Begleitung von Fremdenführern besucht werden können: von den Gipfeln bis zum Meer bietet Friaul-Julisch Venetien viele Möglichkeiten, die Kultur und die Traditionen der Region kennen zu lernen. Ein Besuch in **Pesariis** genügt, ein magisches Dorf in Karnien, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, wenn da nicht die Dutzenden und Aberdutzenden von Uhren wären, die den Ort charakterisieren und „schmücken“: von Wasseruhren bis Sonnenuhren, Klappzifferuhren und astronomischen Uhren ([Pesariis, auf der Suche nach der verlorenen Zeit](#)). Drei Jahrhunderte Geschichte werden im Uhrmachermuseum gesammelt, wo bei den Führungen die wichtigsten Etappen der Geschichte der Herstellung der Uhren von Pesarini vom Ende des siebzehnten Jahrhunderts bis heute zurückverfolgt werden können. Nach einem Spaziergang im Wald gelangt man zu einer kleinen Kirche in Osais, die einen außergewöhnlichen Freskenzyklus beherbergt.

San Daniele glänzt nicht nur durch seinen berühmten Schinken, Botschafter in der Welt der Region Friaul-Julisch Venetien, sondern auch durch Kunst und Kultur: In der Kirche Sant'Antonio Abate kann man den schönsten Zyklus von Renaissance-Fresken der Region bewundern, die der Hügelstadt den Beinamen „das kleine Siena von Friaul“ eingebracht haben, ganz zu schweigen von der Guarneriana, der ältesten Bibliothek Friauls und einer der ersten öffentlichen Bibliotheken Italiens, die im 15. Jahrhundert gegründet wurde und heute ein sehr wertvolles Erbe mit 12.000 antiken gedruckten Bänden beherbergt ([San Daniele del Friuli: die Renaissance von Kultur und Genuss](#)).

... und die Stadt ohne Geheimnisse

Neben ihrem mittelalterlichen Stadtkern und den Spuren der Serenissima ist **Udine** die Stadt, die Meisterwerke Tiepolos hütet und bewahrt: Der venezianische Maler hinterließ hier mehrere Werke. Udine zu besuchen bedeutet aber auch, sich in den Straßen der Altstadt, zwischen Palästen und Gerinnen zu verlieren, die im Herzen des „Wohnzimmers der Stadt“, der Piazza Matteotti zusammenkommen, nicht aber ohne eine Pause in den typischen Gasthäusern für den Brauch des „Tajut“ (ein gutes Gläschen Wein) einzulegen. [Romantisches und charmantes Udine](#) bietet die Gelegenheit, die Stadt in ihren weniger bekannten Ecken zu entdecken. **Triest** ist die Stadt des Kaffees, aber auch bedeutender Schriftsteller: Auf den Spuren von Saba, Svevo und Joyce führt die Route in Begleitung der Führer durch die Straßen, über die Plätze und vorbei an Palazzi und Orten, die die Geschichte geprägt haben. Die klassische Führung durch Triest und der Stadt mit den zahlreichen Glaubensrichtungen wird bald durch zwei weitere Routen ergänzt: eine Nachtführung, bei der man den Legenden einiger der faszinierendsten Winkel der Stadt lauschen kann, sowie die zum Propylaeum von San Giusto und dem römischen Triest. Nicht nur die Stadt, sondern auch ihre Umgebung: Der Sommer ist die richtige Gelegenheit, das Fischerdorf Muggia zu besuchen, mit den von Gal Carso in Zusammenarbeit mit PromoTurismoFVG entworfenen Routen, um die Altstadt und Muggia Vecchia,

das elegante Schloss, die Geheimnisse eines perfekten Schwamms in der historischen Schwammfabrik Rosenfeld und alle Kuriositäten über den Mythos Ludwig van Beethoven in der Biblioteca Beethoveniana (Beethoven-Bibliothek), einer der wichtigsten in Europa, zu entdecken. Man kann jedoch auch die Zeugnisse des Ersten Weltkriegs zurückverfolgen, zwischen der Mündung des Timavo in San Giovanni di Duino oder entlang des Rilke-Weges auf den Spuren des Bataillons von Marina Trieste.

Führungen in [Triest](#)

Führungen in [Muggia](#)

Spendierte Besuche und kostenlose FVG Card für die Mitarbeiter im Gesundheitswesen aus ganz Italien: wenn Solidarität die Kultur ansteckt

PromoTurismoFVG fördert die Kultur mit einigen Initiativen auch während des Sommers. Das Projekt der **spendierten Führungen** ist angelaufen: Besucher, die eine Führung Menschen in Schwierigkeiten oder kinderreichen Familien überlassen möchten (Zielgruppe: Kinder zwischen 12 und 25 Jahren; Senioren über 65 Jahre; Familien mit 2 Kindern und mehr), können an den verschiedenen Infopoints in der Region eine Führung mit 50% Ermäßigung (5,00 €) erwerben.

Stets verfügbar ist auch die **FVG Card**, der Pass mit einer Dauer von 48 Stunden oder einer Woche (ab der ersten Benutzung), der freien Eintritt oder die Inanspruchnahme von Sonderangeboten und Vorteilen in den meisten Stätten von historischem, kulturellem, künstlerischem und touristischem Interesse der Region ermöglicht. Und als Zeichen der Dankbarkeit für die großartige Arbeit, die das gesamte Gesundheitspersonal während des Notstands geleistet hat, hat die Region zusammen mit PromoTurismoFVG beschlossen, **dem Personal im Gesundheitswesen in ganz Italien mit den FVG Cards seine Wertschätzung entgegenzubringen**, die kostenlos an das Gesundheitspersonal (gültig für die ganze Familie) ausgehändigt wird und den Badge einer der Infopoints der Region zeigt.

Alle Informationen und Details über die [FVG Card](#) auf dem Portal von PromoTurismoFVG.